© Copyright by Bioanalytic GmbH

Betriebsanweisung
nach § 14 GefStoffV *

Produkt(e)

Natriumhypochlorit
5.0 ... 15.0 % akt. Cl

Betriebs-angaben

Betrieb: .....

Arbeitsplatz: .....

Verantwortlich: ...

Datum: ..... Freigabe: .....

Gültigkeit
Allgemein gültige Betriebsanweisung (BA) für die oben bezeichnete(n) Produkte (Stoff-/Gemischgruppe) des im Kopf/Fuß bezeichneten Herstellers. Nicht gültig für Produkte anderer Hersteller auch wenn Bezeichnungen und Verwendungszweck gleichlautend sind.



Verwendungszweck
Zur Reinigung von Analysensystemen und -Geräten nach Vorschrift des Geräteherstellers.
Zur Desinfektion und Wasseraufbereitung.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT





Natriumhypochlorit-Lösungen (NaClO, Natronbleichlauge, Chlorbleichlauge) gibt bereits bei Raumtemperatur sowie bei Kontakt mit Metallen Sauerstoff ab. Dadurch Aufbau von Überdruck in dicht verschlossenen Behältern möglich. Setzt beim Kontakt mit Säuren und auch bei Erwärmung gefährliche Mengen Chlorgas frei. Chlorgas ist sehr giftig beim Einatmen, Beschwerden können sich noch nach Stunden einstellen.
Verursacht Verätzungen oder starke Reizungen. Erblindungsgefahr bei Kontakt mit den Augen.
Einatmen von Aerosolen kann ernste Atemwegsschäden verursachen.
Natriumhypochlorit ist wassergefährdend.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Die Verwendung von chemischen Produkten sollte durch geschultes Personal erfolgen.
Die Angaben auf den Sicherheitsdatenblättern (Download siehe SDS-ID auf dem Etikett) sind zu berücksichtigen.
Nicht mit Säuren mischen oder in Kontakt bringen. Bei verwendung an Analysensystemen dieses auch für das Sammeln der Abfälle in einem Abfall-Sammelbehälter beachten.
Behälter vorsichtig öffnen und idealerweise nicht gasdicht verschließen.
Verspritzen vermeiden und möglichst im Originalbehälter lagern. Bei schadhafter Kennzeichnung ersetzen.
Vor Licht und Wärme schützen. Getrennt von Säuren und brennbaren Stoffen lagern.
Vermeiden Sie direkten Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung, sowie mit Gegenständen, die nicht für den Produktkontakt vorgesehen sind.
Benutzen Sie die vorgesehenen Schutzausrüstungen und achten Sie auf den Schutz anderer Personen.





Schutzausrüstung

Atemschutz:	Beim Auftreten von Aerosolen Maske mit Kombifilter.
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille
Handschutz:	Laugenbeständige Schutzhandschuhe

Diese Betriebsanweisung (BA) wurde für das/die genannte Produkt/Produktgruppe erstellt. Der Verwender (Sicherheitsbeauftragte) hat die Verwendbarkeit der Betriebsanweisung für seinen Betrieb zu prüfen und freizugeben. | * Erfordernisse zur BA ergeben sich auch aus: UVV/BGV • ArbSchG • BetrSichV.

Bioanalytic GmbH
● biomedical & analytical chemical reagents • medical laboratory diagnostics
● in vitro diagnostics (IVD) • biomedical science & analysis technology
● Waldmatten 10-13 • 79224 Umkirch/Freiburg i. Br. • Germany

Phone: +49 7665 5951
Fax: +49 7665 5683
E-Mail: office@bioanalytic.de
Internet: www.bioanalytic.de



VERHALTEN IM GEFAHRENFALL

Machen Sie sich vor Beginn der Arbeit mit Sicherheitseinrichtungen vertraut und lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt.

Nach verschütten:

Mit saugfähigem Material (z. B. Zellstoff) aufnehmen und der Entsorgung zuführen. Keine Neutralisationsversuche, Chlorgas-Entwicklung! Mit viel Wasser nachreinigen. Raum lüften. Bei Brandbeteiligung Raum verlassen.





ERSTE HILFE

Haut:

Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Nach Kontakt gründlich mit Wasser waschen, bis seifiges Gefühl verschwunden ist. Bei Beschwerden Arzt kontaktieren.

Augen:

Sofort bei gut geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Augendusche verwenden. Augenarzt konsultieren.

Verschlucken:

Sofort Mund mit viel Wasser mehrfach ausspülen bis seifiges Gefühl verschwunden ist. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Kein Erbrechen anregen. Arzt konsultieren.

Einatmen:

Bei Einatmen von Chlorgas sofort Arzt aufsuchen, auch bei Beschwerdefreiheit.



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Restmengen entsprechend der behördlicher Vorschriften. Sammelbehälter Laugen.
Dekontaminierte Verpackungen können dem Recycling zugeführt oder über den Hausmüll entsorgt werden.

Folgen der Nichtbeachtung

Diese sind abhängig von der Handlung, dem Umgang und der Menge und können z. B. bei fahrlässigem Umgang erhebliche gesundheitliche Schäden, Umweltschäden und Schäden an Materialien oder Maschinen hervorrufen.

Information

Die Betriebsanweisung wurde für die von uns beschriebene Verwendung und laborübliche Nutzung erstellt.